

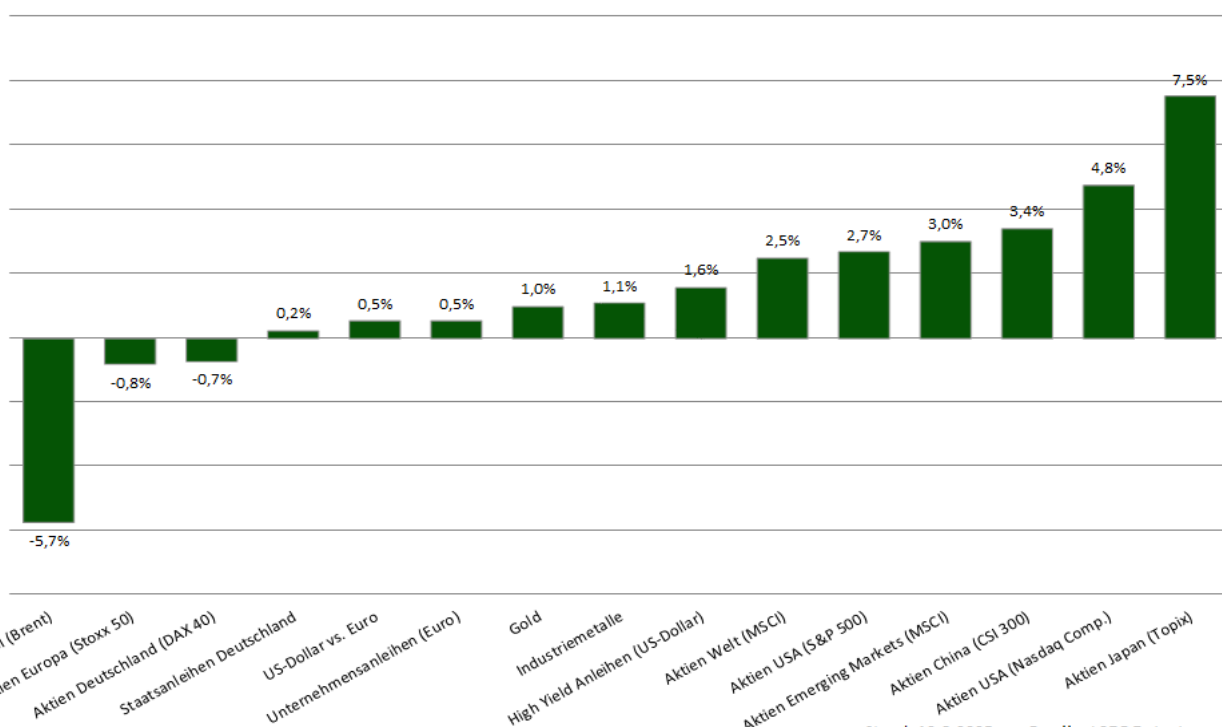
Anhaltendes Zoll-Chaos von positiver Berichtssaison überlagert

12.8.2025

Die Hoffnung, dass der zwischen der Europäischen Union und den USA ausgehandelte Zoll-Deal einen Befreiungsschlag für die Konjunktur im Euroraum darstellen würde, hat sich nicht erfüllt. Es wurden keine Details geklärt, Vereinbarungen wurden von Donald Trump nicht eingehalten und am Ende bleiben etliche Fragen offen. Klar ist, dass sich die EU gegenüber den USA in der schwächeren Position befindet. Dies drückt sich auch in der besseren Wertentwicklung amerikanischer Aktien in den letzten Wochen aus.

Zu der positiven Entwicklung der US-Titel trug auch die laufende Berichtssaison bei, in der einige amerikanische Hightech-Unternehmen ihre außerordentliche Ertragsstärke erneut unter Beweis stellten. Auch die asiatischen Märkte, insbesondere Japan und China, profitierten von besseren Unternehmens- und Wirtschaftsdaten. Einen deutlichen Preisrückgang verzeichnete Rohöl, nachdem die OPEC+, der auch Russland angehört, eine Erhöhung der Fördermengen angekündigt hatte.

Wertentwicklung Asset-Klassen letzte vier Wochen (in Euro)



Stand: 12.8.2025 Quelle: LSEG Datastream

Aktuell bewegen sich die Aktienmärkte im Spannungsfeld zwischen schwächeren US-Konjunkturdaten und der zunehmenden Hoffnung auf Zinssenkungen durch die amerikanische Fed. Einerseits haben die jüngsten US-Arbeitsmarktzahlen die Furcht vor einem Abschwung in den USA befeuert. Andererseits sind aber auch die Chancen für Zinssenkungen durch die Notenbank gestiegen, insbesondere, da die letzten Inflationsdaten anzeigen, dass die verhängten Importzölle bisher nicht so preistreibend wirken wie befürchtet. Der positive Verlauf der aktuellen Berichtssaison, in der sowohl amerikanische als auch europäische Unternehmen die Schätzungen der Analysten deutlich übertroffen haben, hat zudem zu der freundlichen Börsentendenz der letzten Wochen beigetragen.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Faktoren gehen wir davon aus, dass die Aktienmärkte trotz konjunktureller Warnsignale aus den USA gut unterstützt bleiben. Mit einer dynamischen Aufwärtsentwicklung rechnen wir in den kommenden Monaten jedoch nicht, da die Bewertungen sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks wieder deutlich angestiegen sind und die Monate August bis September historisch zu den schwächeren Börsenphasen zählen.

Ulrich Reitz
Chief Investment Officer

Rechtlicher Hinweis:

Alle Seiten und Dokumente dieses Berichts stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers oder Vermögenswertes (Aktien, Optionsscheine, Futures, Fonds, Zertifikate, Rentenpapiere, Währungen, Rohstoffe, Immobilien, etc.) dar. Alle Seiten und Dokumente dieses Berichts stellen auch kein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Abschluss eines Vertrages über die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten (im Sinne von § 2 Absatz 5 des WpIG) oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), über die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung), über die Verwaltung einzelner in Finanzinstrumenten angelegter Vermögen für andere mit Entscheidungsspielraum (Finanzportfolioverwaltung, Vermögensverwaltung, Fondsmanagement etc.) sowie ferner über die Finanzanalyse, die Anlageberatung, das Vermögenscontrolling und über die Beratung von Kunden in wirtschaftlichen Fragen und Fragen der strategischen Vermögensaufstellung dar. Gleichfalls beinhalten diese Seiten und Dokumente keine Empfehlung an Sie, solche Geschäfte und Verträge abzuschließen oder Positionen in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten zu kaufen, zu veräußern oder zu halten. Die Informationen dieses Berichts ersetzen niemals die persönliche Beratung seitens Ihres Anlage- oder Steuerberaters. Soweit Sie mit uns keine anderslautende ausdrückliche schriftliche Vereinbarung haben, sind wir nicht als Ihr Finanzberater, Analyst, Finanzportfolioverwalter oder Treuhänder im Hinblick auf die in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsarten und Analysen tätig. Jedes Investment in Wertpapiere, Finanzinstrumente und Vermögenswerte gleich welcher Art ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung darf nicht auf der Grundlage dieser Seiten und Dokumente erfolgen. Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste oder entgangene Gewinne, die durch die Verwendung der auf diesen Seiten und Dokumenten enthaltenen Daten, Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen können. Dies gilt für die vertragliche und quasi-vertragliche als auch für die deliktische Haftung. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte für die zukünftige Entwicklung eines Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für einen bestimmten Anlageerfolg oder eine bestimmte Wertentwicklung, für entgangene Gewinne oder für steuerliche Folgen von Anlagestrategien und / oder einzelner Finanzinstrumente. Insbesondere übernimmt er auch keine Haftung für Verluste aus allgemeinen und den mit Anlagen verbundenen spezifischen Risiken.

Kapitalmarktbericht Juli – August 2025